



Unter der Platane

Unter der Platane

für R.

Wie ihr Name war
und wo sie geboren werden sollte
wusste ich im Traum

Unter der Platane vielleicht,
die für dich
ein Ahorn war.

Unter der Platane
wo das Blau
aus deinen Augen sickerte,
ein Impressionistenlicht, so flächig-fleckhaft
wie mein Herz.

Wie ihr Name war,
wie deine Tochter heißen sollte,
wie all deine Träume in verstohlenen Nächten
platzten. Wie sie all deine Träume ausschwitzte bei einem
fremden Akt. Brutal, losgelöst von jeder gottverdammten Liebe.

Wie deine eigene Liebe verfremdete. Und eine Frucht heranwuchs in einem Leib
den du gespührt hattest, dessen Haut deine Haut streifte,
wie du die Erinnerung daran aus dir vertriebst, sie austriebst
wie den Dämon, der mich zweieinhalb Jahre
heimsuchte.

Und heute
heute kenne ich unsere Namen.
Deinen seit neustem.

Unter der Platane
würd ich so gerne

träumen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!